

Professor Heinrich Wölfflin

Schreibt:

„Diese Veröffentlichung (Albrecht Dürers Holzschnitte) ist das Schönste, was das Dürer-Jahr hervorgebracht hat. Das Bedürfnis nach einer vollständigen und guten Ausgabe ist längst empfunden worden, und diese Reproduktionen sind wirklich gut . . .“

Ebenso anerkennend urteilen folgende Autoritäten und führenden Blätter:

E. Dodgson, Direktor des „British Museums“: „Es ist mir eine Freude, die Kunstfreunde auf ein Reproduktionstwerk aufmerksam zu machen, das unvergleichlich besser und vollständiger ist als irgendein bisher veröffentlichtes Werk dieser Art . . .“

Prof. Georg Lill (Nationalmuseum, München): „Man braucht die Drucke dieses Werkes nur mit einer sonst guten Wiedergabe zu vergleichen, um den ungeheueren künstlerischen zu begreifen, den man vor diesen Wiedergaben hat . . . Der Preis ist keineswegs hoch . . . Eine dauernde Kunstfreude für Generationen . . .“

Wilhelm Hausenstein (Frankfurter Zeitung): „. . . Wiedergaben von ausgezeichnete Qualität . . . sie sind ihr Geld wert . . .“

Prof. Popp (Techn. Hochschule, München): „. . . ein wahrhaftes monumentales Werk . . ., erscheint auch mit englischem Text. Wer es kaufen will, der darf sich umsehen. Es wäre schmerzlich um unseren Idealismus bestellt, wenn gerade dieses Werk auch in dem uns bestimmten Teil ins Ausland ginge. Höhere Schulen sollten die Blätter in ihren Zeichnungssälen vorführen . . .“

Prof. Nasse: „. . . eine Höchstleistung, die uneingeschränkte Anerkennung verdient . . .“

Preis: In zehn Lieferungen (je M. 15.-) . . . M. 150.-

In zwei Halbledermappen (500 num. Ex.) M. 200.-

Bei gleichzeitiger Bestellung von „Springer, Dürers sämtliche Kupferstiche“ (in Halbleinenmappe M. 60.-)

15% Subskriptionsrabatt.

München.



Holbein-Verlag